20. bis 22. Juni 2019

13. FILM FEST WISMAR

11.nautilus

kinderfilmfest

Mecklenburg-Vorpommern

filmbüro mv | HANSESTADT WISMAR | Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.

13. Filmfest Wismar

HERZLICH WILLKOMMEN

UNSERE FÖRDERER, SPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNER,

die mit ihrem großzügigen Engagement das 13. Filmfest Wismar erst ermöglicht haben:

Mittwoch, 19. Juni

BILDERAUSSTELLUNG von Hans W. Scheibner

Anläßlich des 13. Wismarer Filmfestes wird der bekannte Künstler Hans W. Scheibner aus Maßlow das Kino im Filmbüro mit seinen Bildern verschönern. Die Ausstellung wird vom 19. Juni bis 2. August 2019 zu sehen sein.

An der Tür

VERNISSAGE

Mittwoch, 19. Juni 2019 um 19:00 Uhr im Kino im Filmbüro MV

Herzliche Einladung, auch im Namen von Hans W. Scheibner. Wir öffnen die Türen ab 18:30 Uhr. Mit einer kleinen Einführung und musikalischer Begleitung.

Hans W. Scheibner in seinem Atelier in Maßlow

Hans W. Scheibner, Maler, Regisseur, geb. 1944 in Leipzig, lebt und arbeitet nach seinem Studium der Malerei in Leipzig und Berlin, seit 1978 als freischaffender Künstler in Maßlow bei Wismar. Zur Zeit ist er im Wismarer SCHABBELL zu sehen und in der „Trilogie“ gemeinsam mit Karin und Rolf Zimmermann in der Dornenhausgalerie in Ahrenshoop.
Mehr Informationen auch unter www.kunstatelier-masslow.de

Herzlich Willkommen! DER EINTRITT IST FREI.

Programm

DONNERSTAG, 20. JUNI 2019

10:00 Uhr **AKTIVITÄTEN in der Medienwerkstatt**

10:00 - 15:30 Uhr **DAS FILMPROGRAMM DER JUNGEN FILMEMACHER*INNEN (Tag 1)**

- 10:00 - 10:30 Uhr **1. Block**
- 10:45 - 11:30 Uhr **2. Block**
- 11:30 - 12:00 Uhr **Begrüßung zu NAUTILUS durch Landrätin Kerstin Weiss**
- 12:00 - 13:00 Uhr **3. Block** **Voice over – Deine Stimme im Kino**
- 13:00 - 14:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 - 14:45 Uhr **4. Block**
- 14:45 - 15:30 Uhr **5. Block**

10:30 - 12:00 Uhr **Workshop 1 „MeKo in der Kita“:**
Mediensozialisation (Seminarraum MW)

16:30 - 18:30 Uhr **Sommerfest Medienwerkstatt**
mit Ergebnissen der Kurse, Workshops

ab 18:30 Uhr **gemütlicher Ausklang**
am Grill und der Feuerschale

FREITAG, 21. JUNI 2019

9:00 Uhr **Frühstück der Filmemacher*innen**
im Kinobistro

10:00 Uhr **AKTIVITÄTEN in der Medienwerkstatt**

10:00 - 13:00 Uhr **DAS FILMPROGRAMM DER JUNGEN FILMEMACHER*INNEN (Tag 2)**

- 10:00 - 10:45 Uhr **6. Block**
- 11:00 - 11:45 Uhr **7. Block**
- 12:00 - 13:00 Uhr **8. Block**
- 13:00 - 14:00 Uhr **Mittagspause**

10:30 - 12:00 Uhr **Workshop 2 „MeKo in Kita und Grundschule“:**
Neue Technologien (Seminarraum MW)

14:00 - 16:30 Uhr **Netzwerktreffen: Akteur*innen, Vertreter*innen der Medienbildung MV**

17:00 - 18:00 Uhr **Neueste Entwicklungen AR und VR mit Gästen der Kreativschmiede Lumalenscape aus Leipzig**

13. Filmfest Wismar

FREITAG, 21. JUNI 2019

19:00 Uhr **FEIERLICHE ERÖFFNUNG**
zur Einstimmung mit der Harfenistin Verena Lorenz

19:30 Uhr **KAHLSCHLAG** D 2018
Max Gleschinski, 90 min
mit Vorfilm **CAT LAKE CITY,** 7 min

Begrüßung durch Thomas Beyer
Bürgermeister der Hanse- und Kreisstadt Wismar

im Anschluß gemütlicher Ausklang
am Grill und der Feuerschale

SAMSTAG, 22. JUNI 2019

10:30 Uhr **LIEVALLEEN** D 2019
Peter Wawerzinek, Steffen Sebastian, 91 min

12:30 Uhr **TO B OR TO B FLAT** D 2019
Viola Rusche, Hauke Harder, 88 min

15:00 Uhr **DER FUNKTIONÄR** D 2018
Andreas Goldstein, 72 min

17:00 Uhr **SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT** D 2019
Annekatrin Hendel, 79 min

19:30 Uhr **JENSEITS DES SICHTBAREN-HILMA AF KLINT** D 2019
Halina Dyrschka, 93 min

22:00 Uhr **WELT UNTER** D 2019
Episodenfilm der Rostocker Schule, 77 min

DONNERSTAG, 20. BIS SAMSTAG 22. JUNI 2019

10:00 - 16:00 Uhr **MEDIENAKTIV-TAGE**
zum Kinderfilmfest NAUTILUS

Do, 20. und Fr, 21. Juni

Alle Filmveranstaltungen zum Kinderfilmfest mit freiem Eintritt

11. nautilus kinderfilmfest Mecklenburg-Vorpommern

Das Filmprogramm der jungen Filmemacher*innen

© Filmbüro MV

Hier werden Filmproduktionen von Kindern in den Altersgruppen 3 bis 12 Jahren aus ganz Mecklenburg-Vorpommern auf der großen Kinoleinwand präsentiert und von den jungen anwesenden Filmemacher*innen im Gespräch selbst vorgestellt. Das bunte Filmprogramm wird von einer Kinderjury zusammengestellt. Es reicht von Kurzfilmen aus der Kita bis zu anspruchsvollen Filmen der 11-12jährigen Schüler*innen mit Spielfilmen, Dokumentationen und Animationsfilmen. Die Filme werden nach Altersgruppen gestaffelt in Blöcken präsentiert. Aus ganz MV und natürlich auch aus Wismar und Nordwestmecklenburg werden die Filmteams anreisen. Die Kinder und Jugendlichen werden zur Eröffnung mit einer Überraschung von unserer Landrätin Kerstin Weiss begrüßt.

Unser Filmfest ist ein Mitmachfest, wer mag, kann sich gern in der Medienwerkstatt Wismar auf dem Filmfestgelände im Fotostudio, an der Trickfilmbox oder der Kamera ausprobieren.

Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen ohne Filmeinreichungen können natürlich ebenfalls teilnehmen, bei freiem Eintritt in den Filmblöcken.

11. nautilus kinderfilmfest Mecklenburg-Vorpommern

Kinderfilmfest NAUTILUS mit „Anni“ (Stefanie Bock) vom KiKA!

© KIKA/Jenny Sieboldt

Alle Filmgespräche werden von unserem prominenten Gast begleitet, der Schauspielerin **Stefanie Bock**, bekannt als **Anni** aus der Vorschulserie **KiKANiNCHEN** des KiKa! Und für alle, die es nicht wissen: Kikaninchen ist ein blaues Kaninchen, das sprechen kann und drei tolle Freunde hat, Christian, Jule und Anni. Unterstützt wird sie dabei von unseren **Jungmoderator*innen** aus der Medienwerkstatt.

© Filmbüro MV

Herzlichen Dank an alle unsere Sponsoren, die das Kinderfilmfest in dieser Form möglich machen!

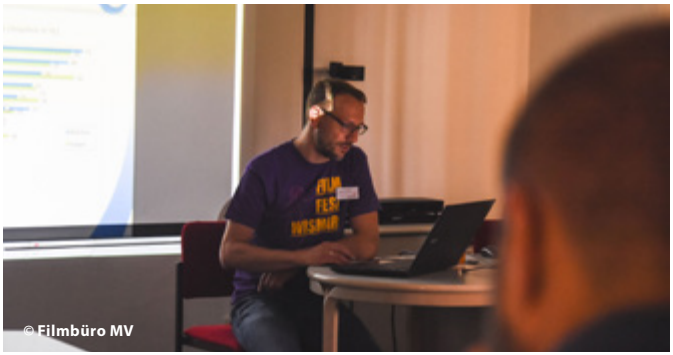
Donnerstag, 20. Juni

DAS PROGRAMM

10:00 Uhr	**AKTIVITÄTEN in der Medienwerkstatt**
10:00 - 15:30 Uhr	**DAS FILMPROGRAMM DER JUNGEN FILMEMACHER*INNEN (Tag 1)**
	10:00 - 10:30 Uhr **1. Block**
	10:45 - 11:30 Uhr **2. Block**
	11:30 - 12:00 Uhr **Begrüßung zu NAUTILUS durch Landrätin Kerstin Weiss**
	12:00 - 13:00 Uhr **3. Block Voice over – Deine Stimme im Kino**
	13:00 - 14:00 Uhr **Mittagspause**
	14:00 - 14:45 Uhr **4. Block**
	14:45 - 15:30 Uhr **5. Block**
10:30 - 12:00 Uhr	**Workshop 1 „MeKo in der Kita“: Mediensozialisation (Seminarraum MW)**
16:30 - 18:30 Uhr	**Sommerfest Medienwerkstatt mit Ergebnissen der Kurse, Workshops**
ab 18:30 Uhr	**gemütlicher Ausklang am Grill und der Feuerschale**

WORKSHOP 1 10:30 - 12:00 Uhr „Medienkompetenz in der Kita“: Mediensozialisation

Ein Angebot für Erzieher*innen und Pädagog*innen; mit Gästen, u.a. Mitarbeiter*innen des Fachdienst Jugend Nordwestmecklenburg, zum Erfahrungsaustausch, zur Vernetzung und Fachberatung zum Kifög 2020


© Filmbüro MV

Wie bestimmen Medien das Leben der Kinder?
Das Aufwachsen unserer Kinder wird von einer Vielzahl analoger und digitaler Medien begleitet und beeinflusst. In der digitalisierten Alltagswelt benötigen Kinder, Jugendliche und Erwachsene Medienkompetenzen und Angebote zur Medienbildung. Aber welche Bedeutung haben Medien im Rahmen des Sozialisationsprozesses? Wie hilfreich oder schädlich ist der Einfluss digitaler Medien für unsere Kinder? Wie verändern digitale Medien die soziale Entwicklung unserer Kinder? Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen gemeinsam erörtern und diskutieren.
Dozent: Androš Schakau (Filmbüro MV)
Seminarraum der Medienwerkstatt, Haus 4, EINTRITT FREI

11. nautilus kinderfilmfest Mecklenburg-Vorpommern

GERÄUSCHE SELBST GEMACHT – Nachvertonung eines Kurzfilms im Kino 12:00 - 13:00 Uhr

© Filmbüro MV

Voice over – Deine Stimme im Kino – das ist unser besonderes Angebot für kleine und große Geräuschemacher*innen! Wir zeigen einen Kurzfilm auf unserer großen Kinoleinwand und das gesamte Publikum erfindet bei vollem Körpereinsatz die Geräuschkulisse dazu. Aber wie? Hilfe gibt es von Geräuschemacherin Franziska Treutler, der Foley-(Geräusche)artistin von der renommierten The Foley Factory. Sie hat jede Menge Hilfsmittel dabei mit denen sich die unterschiedlichsten Geräusche zaubern lassen. Also Augen und Ohren auf und los!
Kinosaal, EINTRITT FREI

© Filmbüro MV

SOMMERFEST DER MEDIENWERKSTATT mit Ergebnissen der Kurse, Workshops 16:30 - 18:30 Uhr

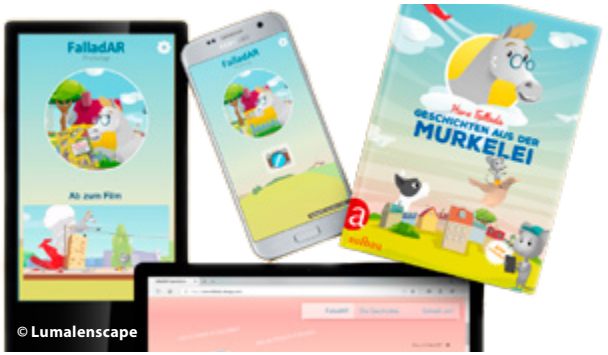
Während des ganzen Jahres entstehen in der Medienwerkstatt Wismar wunderbare Medienproduktionen in Kursen, Workshops und bei unterschiedlichen Projektarbeiten. Mit dem traditionellen Sommerfest werden diese Ergebnisse gebührend gefeiert. Die Arbeiten werden auf der großen Leinwand im Kino vorgestellt, anschließend lädt das Filmbüro seine Gäste dazu ein, den Abend am Grill und der Feuerschale mit Speisen, Getränken und anregenden Gesprächen ausklingen zu lassen.
Kinosaal, EINTRITT FREI

DAS PROGRAMM

9:00 Uhr	**Frühstück der Filmemacher*innen im Kinobistro**
10:00 Uhr	**AKTIVITÄTEN in der Medienwerkstatt**
10:00 - 13:00 Uhr	**DAS FILMPROGRAMM DER JUNGEN FILMEMACHER*INNEN (Tag 2)**
	10:00 - 10:45 Uhr **6. Block**
	11:00 - 11:45 Uhr **7. Block**
	12:00 - 13:00 Uhr **8. Block**
	13:00 - 14:00 Uhr **Mittagspause**
10:30 - 12:00 Uhr	**Workshop 2 „MeKo in Kita und Grundschule“: Neue Technologien (Seminarraum MW)**
14:00 - 16:30 Uhr	**Netzwerktreffen: Akteur*innen, Vertreter*innen der Medienbildung MV**
17:00 - 18:00 Uhr	**Neuste Entwicklungen AR und VR mit Gästen der Kreativschmiede Lumalenscape aus Leipzig**

WORKSHOP 2 10:30 - 12:00 UHR „Medienkompetenz in der Kita und Grundschule“: Neue Technologien

Ein Angebot für Erzieher*innen und Pädagog*innen; mit Gästen, u.a. Mitarbeiter*innen des Fachdienst Jugend Nordwestmecklenburg, zum Erfahrungsaustausch, zur Vernetzung und Fachberatung zum Kifög 2020



© Lumalenscape

Augmented Reality – was ist das? Wir erklären es Ihnen und möchten Ihnen ein Beispiel für die gelungene Verbindung analoger und digitaler Medien nahebringen. **FalladAR – die Murkelei App** ist eine AR-Anwendung für Kinder und vorlesende Erwachsene nach den Kindergeschichten des bekannten Autors **Hans Fallada,** die er für seine Kinder geschrieben hat. Sie erleben, wie ein Buch mittels App zum Leben erwachen kann und damit Bücher auf völlig neue Weise erlebt werden können. Es entstehen interaktive Erfahrungen, die aus einer Mischung von Spieleanwendungen und Animationsvideos die ursprüngliche Geschichte auf moderne Art und Weise weitererzählt. Lesemotivation mittels digitaler Medien! Selbstverständliche Mediensozialisation und Medienaneignung in der Familie. Geeignet für Kinder von 4-10 Jahren. Dozent: Frank Just (Lumalenscape, Leipzig)
Seminarraum der Medienwerkstatt, Haus 4, EINTRITT FREI

NETZWERKTREFFEN FÜR AKTEUR*INNEN UND VERTRETER*INNEN DER MEDIENBILDUNG IN MV: Gelingende Medienbildung und Perspektiven in einer digitalen Gesellschaft 14:00 - 16:30 Uhr

In Kooperation mit dem Netzwerk der Landesgruppe GMK–Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, dem Medienpädagogischen Zentrum im Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, der Medienanstalt mit ihren Offenen Kanälen, dem Netzwerk Medienaktiv M-V, den Medienwerkstätten und Medienzentren aus MV.

Das diesjährige Netzwerktreffen ermöglicht ausreichend Raum für Diskussionen zu gesellschaftlichen Entwicklungen der Digitalisierung und widmet sich erneut den aktuellen Themen der Medienbildung im Land:
- Stand der Erneuerung der Kooperationsvereinbarung zur Medienkompetenzförderung
- Vertiefung und Ausbau bestehender Kooperationen und Netzwerke
- Sichtbarmachung der vielfältigen Angebotsformen in den Einrichtungen
- Austausch neuer Entwicklungsformen
- Initiierung Koordinationsstelle Medienkompetenz im Land.

In den Medienzentren werden Medienbildung und Medienkompetenz vermittelt sowie die Nachwuchsarbeit gefördert, die von großer Bedeutung für die Medienbranche in MV ist.
Kinosaal, EINTRITT FREI

© Filmbüro MV

Freitag, 21. Juni

INFORMATIONEN ZU NEUEN ENTWICKLUNGEN BEI AR UND VR 17:00 - 18:00 Uhr

© Filmbüro MV

Wir freuen uns, daß wir die Kreativschmiede LUMALENSCAPE, das innovative Studio für visuellen Content aus Leipzig, zu Gast haben.

LUMALENSCAPE versteht sich als verbindende Schnittstelle der technologischen Entwicklung neuer Ansätze, um Zuschauer mit Bewegtbild-Content auch in neu entstehenden Formaten zu erreichen. In einem eigenen Forschungsbereich arbeitet LUMALENSCAPE mit spezialisierten Partner*innen zusammen, um neue Formate zu entwickeln und auszuprobieren. Dazu zählen Spiele-Entwickler*innen, Programmierer*innen und Online-Marketing-Spezialist*innen. Sie ergänzen das Team aus Postproduktionsspezialist*innen, Producer*innen, Regisseur*innen, VR-Expert*innen und Editor*innen.

Frank Just, Geschäftsführer und Leiter der Kreativabteilung, wird über die neuesten Entwicklungen in dem sich ständig in Bewegung befindlichen Markt berichten.
Kinosaal, EINTRITT FREI

11. nautilus kinderfilmfest Mecklenburg-Vorpommern

AKTIVITÄTEN IN DER MEDIENWERKSTATT

Donnerstag, 20. Juni und Freitag, 21. Juni jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr

© Filmbüro MV

© Filmbüro MV

© Filmbüro MV

Nicht nur Filme schauen, sondern auch Filme machen! Das und noch viel mehr ist bei unseren **Aktivitäten** zum spielerischen Mitmachen möglich. Die Medienwerkstatt im Filmbüro MV und der Filmgarten bieten Ihnen, Ihrer ganzen Familie und Freund*innen die Möglichkeit, interaktive, kreative, lehrreiche und erholsame Tage zu verbringen und die spannende Welt der Medien zu entdecken. Ausprobieren im **Fotostudio**, an der **Trickfilmbox,** an der **Filmkamera, Neuvertonung** von bekannten Filmen, **Basteln** und **Malen.** Auch in diesem Jahr können Sie in die VR-Welt eintauchen und erleben, was eine **VR-Brille** möglich machen kann. Mit Unterstützung aus der Medienwerkstatt ist das kinderleicht und macht sehr viel Spaß.
Weiterhin laden wir Eltern und Lehrer*innen mit ihren Kindern und Schüler*innen dazu ein, die regulären Angebote und Möglichkeiten der **Medienwerkstatt** in einem persönlichen Rundgang kennenzulernen. Hier bitten wir um Anmeldung direkt vor Ort.
Für **Verpflegung** ist gesorgt, es wird u. a. gegrillt – auch fleischlos. Während des Kinderfilmfestes herrscht **Alkoholverbot** und das Rauchen ist den Erwachsenen nur in einer extra eingerichteten Ecke erlaubt.

Freitag, 21. Juni

19:00 Uhr MUSIKALISCHE EINSTIMMUNG

© Verena Lorenz

Verena Lorenz wird uns mit ihrer Harfe auf den Abend einstimmen. Lassen Sie sich verzaubern von den wunderschönen Klängen dieses besonderen Instruments. Verena Lorenz ist die Soloharfenistin der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin.
www.verenalorenz.de

19:30 Uhr FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Es begrüßt Sie Thomas Beyer, Schirmherr, Bürgermeister der Hanse- und Kreisstadt Wismar

© Filmbüro MV

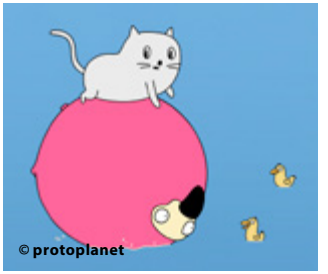
13. Filmfest Wismar

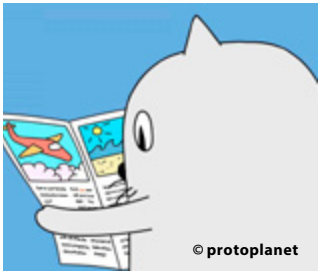
VORFILM: CAT LAKE CITY

© protoplanet

Percy Cat freut sich auf einen entspannten Tag in CAT LAKE CITY, dem Katzen-Ferien-Paradies. Dort angekommen, ist nichts wie erwartet und selbst der Platz auf dem Badetuch ist nicht so gesichert, wie man denkt. Kann Percy Cat mit Zuversicht und Einfallsreichtum den Tag noch retten?

D 2018, Animationsfilm, 7 min, Idee, Design, Regie: Antje Heyn, Animation: Alexander Isert, Ted Newis, Animationsassistenz: Johanna Hochholzer, Stimme: Janek van Laak, Musik: Peer Kleinschmidt, Geräusche: Peter Sandmann, Sound, Mischung: Sebastian Reuter, gefördert von FFA, BKM, Kuratorium junger deutscher Film und Filmförderung MV


© protoplanet


© protoplanet

Prädikat BESONDERS WERTVOLL
Wismar Premiere
www.protoplanet-studio.de

filmbüro mv
kulturelle filmförderung
mecklenburg-vorpommern

Antje Heyn
Geboren 1979 in Bergen auf Rügen. Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee mit den Schwerpunkten Animation und Illustration. Seit 2008 auch Tutorin und Kursleiterin im Bereich Animation, Leiterin diverser Trickfilm-Workshops für Kinder. Seit 2010 Leitung der Animationsschmiede Protoplanet Studio in Berlin und auf Rügen.
Filme: 2010 Lumo, 2015 PAWO, 2016 Trial & Error

KAHLSCHLAG

© Von Anfang Anders Filmproduktion

Schon als Kinder fahren Martin und Eric jeden Sonntag an den Stausee und bereits als Kinder verlieben sie sich in dasselbe Mädchen: Frenni. Heute, 20 Jahre später, lebt Martin mit Frenni in einem beschaulichen Einfamilienhaus auf dem Hof seiner Eltern. Mit Eric haben sie schon lange nichts mehr zu tun, bis er eines Sonntags vor der Tür steht. Bei einem letzten Ausflug an den Stausee möchte er Martin mit all dem Ungesagten konfrontieren. Für Martin wird dieser Trip zu einer Reise ins Herz der Finsternis. Während sich die Situation zwischen den Freunden am See im Laufe dieses Tages immer weiter zuspitzt, muß auch Martin erkennen, welche Ungerechtigkeiten seinem Freund widerfahren sind und wie sehr er an Erics Zurechnungsfähigkeit zu zweifeln hat. Frenni hat sich mittlerweile auf den Weg zum See gemacht, um Schlimmeres zu verhindern. Doch die Gewalt wird kommen. Oder war sie schon immer da?

D 2018, Spielfilm, 90 min, Drehbuch, Regie: Max Gleschinski, Kamera: Jean-Pierre Meyer-Gehrke, Szenenbild, Kostüm: Adi Flor, Maskenbild: Anne Marie Müller, Oberbeleuchter: Julius Holz, Tonmeister: Moritz Busch, Cutter: Marco Zanoni, Produzenten: Max Gleschinski, Jean-Pierre Meyer-Gehrke, Torsten Wichner, mit Florian Bartholomäi, Bernhard Conrad, Maike Johanna Reuter, Arne Fuhrmann, Christoph Gottschalch, Petra Nadolny, eine Von Anfang Anders Filmproduktion, gefördert von der Filmförderung MV

Drehorte in MV: Robertsdorf, Alt Farpen und Umgebung in Nordwestmecklenburg, Rostock

In Anwesenheit des gesamten Filmteams
Wismar Premiere
www.vonanfanganders.de

Max Gleschinski
Geboren 1993 in Rostock, lebt und arbeitet in Rostock und der Region. Bis 2017 Anglistik- und Philosophie-Studium in Rostock, 2015-2017 Gastdozent für Filmspiel an der HMT Rostock. Seit 2009 freier Autor, Regisseur und Produzent von Kurzfilmen, Musik-Videos und Imagefilmen, 2017 gründet er mit Jean-Pierre Meyer-Gehrke die „Von Anfang Anders Filmproduktion". KAHLSCHLAG ist sein Langfilm-Debüt, **Weltpremiere** bei den Internationalen Hofer Filmtagen 2018, ausgezeichnet mit dem **Förderpreis Neues Deutsches Kino**.

Filme (Auswahl): 2015 Zuhause, 2016 Gott liebt ein menschliches Weib, 2017 Lava

filmbüro mv
kulturelle filmförderung
mecklenburg-vorpommern

© Von Anfang Anders Filmproduktion

10:30 Uhr LIEVALLEEN

© Iris Sebastian

© Steffen Sebastian

Peter Wawerzinek, das ehemalige Heimkind richtet für seine erste Heimerzieherin „Bani“ ein Picknick im Gespensterwald von Nienhagen her. Unter Bäumen, an der Ostsee, reden Bani und Peter über die Flucht der Eltern 1957 aus Rostock. Die ließen Peter und seine Schwester Beate allein in der Wohnung zurück. Die Kinder hatten Glück, denn sie wurden von der Polizei vor dem Hungertod gerettet. Im Kinderheim erfolgte die Geschwistertrennung. Zwei Lebenswege werden sichtbar, die unterschiedlicher nicht sein können. Beate wird als nicht entwicklungsfähig eingeschätzt und muss bis zum 18. Lebensjahr in einer Psychiatrie leben. Peter wird in Kinderheimen aufgepäppelt und umhegt und im Alter von 11 Jahren adoptiert. Fast fünfzigjährig, besucht er seine leibliche Mutter in Westdeutschland und weiß sofort: Die Mutter ist bereits im Kind gestorben. Die Traumata, die Verletzungen bleiben.

D 2019, Dokumentarfilm, 91 min, Drehbuch, Regie, Produktion: Peter Wawerzinek, Steffen Sebastian, Kamera: Steffen Sebastian, Montage: Andreas Preisner, Ton: Tobias Fritzsch, Benjamin Frank, John Lipinski, Aufnahmeleitung, Kostüm: Katja Pilgrim, Maske: Meike Schröder, Musik: HERBST IN PEKING und Bob Rutman, gefördert von der Filmförderung MV

Drehort in MV: Dierhagen, Ostseeküste
Wismar Premiere

filmbüro mv
kulturelle filmförderung
mecklenburg-vorpommern

Peter Wawerzinek
Geboren 1954 in Rostock. Seine Mutter floh in den Westen als er drei Jahre alt war und ließ ihn und seine jüngere Schwester unversorgt zurück. Peter Wawerzinek wuchs daher im Kinderheim an der Ostsee auf. Seit 1988 freier Schriftsteller, Regisseur und Hörspielautor. LIEVALLEEN ist seine erste Regie-Arbeit.

Veröffentlichungen (Literatur, Auswahl): 1994 Das Kind, das ich war, 2010 Rabenliebe, 2014 Schluckspecht

Stipendiate, Auszeichnungen (Literatur, Auswahl): Stipendium des Deutschen Literaturfonds, Alfred-Döblin-Stipendium der Berliner Akademie der Künste (Wewelsfleth). 2010 Ingeborg-Bachmann-Preis für den Roman Rabenliebe, Rabenliebe stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. 2011 Stadtschreiber in Klagenfurt, 2015 in Magdeburg, 2016 in Dresden. 2019/2020 Literaturstipendium in der Villa Massimo in Rom.
www.kiwi-verlag.de/autor/peter-wawerzinek/1361/

Steffen Sebastian
Bis 1986 Kamera-Studium HFF Potsdam-Babelsberg, bis 1991 Kameramann im DEFA.Studio für Dokumentarfilme Berlin. Seit 1992 freiberuflicher Kameramann, vorrangig in Berlin, Dresden und Leipzig.

Filme (Auswahl): (Regie): 1994 Bilder einer unruhevollen Jugend

TV-Filme (Kamera): 1997 Wolfsburg-Eisenhüttenstadt, Städte vom Reißbrett, 2000 Sehnsucht nach Zukunft, 2006 Unsere Hausgemeinschaft–Leben in der Platte, 2013 Honeckers Enkel Roberto – Eine Rückkehr nach Deutschland
www.steffen-sebastian.de

12:30 Uhr TO B OR TO B FLAT

© Hauke Harder

Viola Rusche
Geboren 1960 in Kiel.
Bildende Künstlerin, Editorin und Filmemacherin, seit 2000 in Berlin.

Hauke Harder
Geboren 1963 in Heide (Holstein).
Komponist und experimentelle Physiker, seit 2009 macht er Dokumentarfilme und porträtiert meistens darin befreundete Komponisten.

Filme Rusche, Harder (Auswahl):
2012 No Ideas but in Things – The composer Alvin Lucier,
2014 Zeile für Zeile,
2016 A Shape of Time – The composer Jo Kondo
www.haukeharder.net

Wer kommt auf die Idee, „Neun unvollendete Sinfonien" zu schreiben, eine von ihnen vielleicht die kürzeste der Musikgeschichte? Oder „1001 Sonaten" für Violine und Klavier, jede etwa eine Minute lang, aber insgesamt eins der längsten Musikwerke überhaupt? Der belgische Komponist **Boudewijn Buckinx** (*1945) ist ein Postmoderner, der auf spielerische Weise mit der Musikgeschichte umgeht. Seine Musik scheint vertraut und doch irritiert sie immer aufs Neue.
„Gänseblümchen auf einer Wiese", so bezeichnete Buckinx einmal seine 1001 Sonaten, die im Film eine Hauptrolle spielen, in den Nebenrollen die Sonne Spaniens und der belgische Regen. Letzterer allerdings war beim Dreh verhindert, so wie man bei Buckinx immer auf Überraschungen gefasst sein muß. „Warum ist meine Musik so einfach?" „Warum ist meine Musik so komplex?" Mit einem Augenzwinkern gibt er immer wieder neue Antworten auf diese Fragen und gewährt einen Einblick in seine künstlerische Haltung. Das Portrait eines immens produktiven Künstlers, der radikal seinen eigenen Weg geht.

D 2019, Dokumentarfilm, 88 min, Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Viola Rusche, Hauke Harder, Kamera: Johannes Imdahl, Ton: Hauke Harder, gefördert durch die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein Filmwerkstatt Kiel und der Filmförderung MV

In Anwesenheit der Regisseurin und des Regisseurs
Mecklenburg-Vorpommern Premiere

filmbüro mv
kulturelle filmförderung mecklenburg-vorpommern

© Hauke Harder

15:00 Uhr DER FUNKTIONÄR

© Andreas Goldstein Oktoberfilm

© Andreas Goldstein Oktoberfilm

In seinem Dokumentarfilm erzählt Andreas Goldstein in der Auseinandersetzung mit den Bildern, die sein Vater Klaus Gysi von sich selbst entwarf, die andere von ihm zeichneten und jene, die im Sohn selbst verhaftet sind, die vielschichtige Biographie eines Parteifunktionärs. Klaus Gysi, führender Kulturpolitiker der DDR, 1912 geboren, machte im sozialistischen Deutschland Karriere, Abstürze inbegriffen. Er war Verlagsleiter, Kulturminister, Botschafter, Staatssekretär, ein Meister des geschickten Taktierens im sozialistischen Apparat. 1988 entließ ihn die Partei aus dem Staatsdienst, 1999 starb er.
Knapp 20 Jahren nach seinem Tod hat sein Sohn Andreas Goldstein einen sehr persönlichen Film über den Vater gedreht – über einen Mann, den er als Junge nur in Momentaufnahmen erlebt hat und der auch noch für den erwachsenen Sohn voller Widersprüche bleibt. Sein Film ist ein (auto-) biographischer Essay mit einer Fülle von Fotos, Archivmaterial aus dem DDR-Fernsehen und Aufnahmen aus Ostberlin. Er erzählt nicht nur eine private Geschichte, sondern zielt auch auf eine neue Betrachtung jenes Staates, aus dem der Regisseur selbst stammt.

D 2018, Dokumentarfilm, 72 min, Buch, Regie: Andreas Goldstein, Kamera: Jakobine Motz, Schnitt: Chris Wright, Sound, Mischung: Raimund von Scheibner, Produzenten: Susanne Binninger, Andreas Goldstein, Koproduzent: Heino Deckert. Eine Produktion von Oktoberfilm, in Koproduktion mit Ma.ja.de. Filmproduktion und ZDF/Das kleine Fernsehspiel, gefördert von der Kulturstiftung Sachsen und der Filmförderung MV

In Anwesenheit des Regisseurs
Wismar Premiere

Andreas Goldstein
Geboren 1964 in Ost-Berlin, Abitur, Berufsausbildung als Setzer. Studium der Kultur- und Theaterwissenschaften, Humboldt-Universität Berlin, anschließend Regie-Studium HFF Potsdam-Babelsberg. Regieassistent und Mitarbeiter bei Peter Voigt. Dann freier Producer bei Next Film (Laurens Straub). 2008 Gründung Oktoberfilm GbR mit Susanne Binninger. Seitdem Produzent und Regisseur, gelegentlich auch Verfasser filmtheoretischer und -kritischer Texte.

Filme (Auswahl): 1999 Die Erklärung des ersten Kapitel Luce, 2006 Detektive, 2018 Adam & Evelyn

filmbüro mv
kulturelle filmförderung
mecklenburg-vorpommern

Verleih: Edition Salzgeber, Filmstart 11.04.2019
www.salzgeber.de
www.oktoberfilm.de

© Andreas Goldstein Oktoberfilm

17:00 Uhr SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT

© IT WORKS! Medien

Schon vor dem Mauerfall porträtiert der gelernte Fotograf Sven Marquardt, heute auch durch sein markantes Aussehen als Türsteher des legendären Technoclub Berghain weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt, die subkulturelle Ost-Berliner Szene in ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Fotografien. Nach 25 Jahren Unterbrechung seines künstlerischen Schaffens erfindet sich Marquardt inzwischen noch einmal neu und erlangt mit seinen Ausstellungen, Publikationen und Auftragsarbeiten Weltruhm. Nacht, Rausch, Exzess und Dunkelheit strahlen seine Werke aus, obwohl sie meist bei Tageslicht entstehen. Die Porträts seiner DJs, Musiker, Türsteherkollegen, sind erotisch, lässig und existenziell. Nach FASSBINDER, FÜNF STERNE und FAMILIE BRASCH trifft Regisseurin Annekatrin Hendel in ihrem neuen, wieder sehr persönlichen Film, Sven Marquardt und zwei seiner Weggefährten aus der gemeinsamen Ostberliner Punkzeit: Robert Paris und Dominique „Dome“ Hollenstein.

D 2019, Dokumentarfilm, 79 min, Buch, Regie, Produktion: Annekatrin Hendel, Kamera: Martin Farkas, Johann Feindt, Thomas Plenert, Ton: Moritz Springer, Nic Nagel, Frank Bubenzer, Schnitt: Gudrun Steinbrück, Komposition: Robert Lippok, Musik: Bleibeil, Herstellungsleitung: Heike Günther, Regieassistenz: Lisa Elstermann, Produktionskoordination: Heike Hetmanczik, mit Sven Marquardt, Dominique „Dome“ Hollenstein, Robert Paris u.a.m., eine Produktion von IT WORKS! Medien GmbH, in Koproduktion mit dem rbb, gefördert durch mbb, BKM, der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein Filmwerkstatt Kiel und der Filmförderung MV

In Anwesenheit der Regisseurin
Verleih: Real Fiction
Wismar Premiere
www.itworksmedien.com

Annekatrin Hendel
Geboren in Berlin. Nach Designstudium, freiberuflicher Arbeit als Szenenbildnerin für Theater und Film, gründet sie 2004 die Filmproduktionsfirma IT WORKS! Medien GmbH und produziert dort erfolgreich anspruchsvolle Dokumentarfilme. Seit 2011 führt die mehrfache Grimme-Preisträgerin auch selbst Regie. Annekatrin Hendel ist Mitglied des Vorstands der Deutschen Filmakademie und seit 2014 ist sie Vorstandsmitglied im MV Film e.V.

Filme (Auswahl):
2011 Flake – Mein Leben,
2011 Vaterlandsverräter,
2013 Anderson, 2015 Fassbinder,
2017 Fünf Sterne, 2018 Familie Brasch

filmbüro mv
kulturelle filmförderung
mecklenburg-vorpommern

© IT WORKS! Medien

19:30 Uhr JENSEITS DES SICHTBAREN – HILMA AF KLINT

© Ambrosia Film

Halina Dyrschka
Geboren 1975 in Berlin.
Sie studierte zunächst Schauspiel an der Westfälischen Schauspielschule Bochum sowie klassischen Gesang. Nach dem Abschluss ihres Studiums der Filmproduktion stellte sie schließlich ihre erste Regiearbeit fertig.

Filme (Auswahl):
2009 Neuneinhalbs Abschied,
2012 Opera Buffa, 2014 Déjà Vu

Die Kunstwelt macht eine sensationelle Entdeckung – nur 100 Jahre zu spät. 1906 malte Hilma af Klint ihr erstes abstraktes Bild, lange vor Kandinsky, Mondrian oder Malewitsch. Sie schuf über 1.500 abstrakte Bilder „für die Zukunft", die der Nachwelt bis heute verborgen blieben. Wie kann es sein, daß eine Frau Anfang des 20. Jahrhunderts die abstrakte Malerei begründet und niemand nimmt Notiz? Diese filmische Annäherung an eine Pionierin, deren sinnliches Oeuvre künstlerisch fasziniert, zeigt zudem eine lebenslange Sinnsuche, die das Leben jenseits des Sichtbaren erfassen will. Die außergewöhnliche Gedankenwelt der Hilma af Klint reicht über Biologie, Astronomie, Theosophie bis hin zur Relativitätstheorie und spannt so einen faszinierenden Kosmos aus einzigartigen Bildern und Aufzeichnungen. Heute begeistert die Künstlerin Millionen mit ihrem schrankenlosen Denken, das in einem überwältigenden Werk gipfelt und damit die Geschichte verändert.

D 2019, Dokumentarfilm, 93 min, Buch, Regie: Halina Dyrschka, Kamera: Alicja Pahl, Luana Knipfer, Schnitt: Antje Lass, Mario Orias, Sounddesign, Mischung: Niklas Kammertöns, Musik: Damian Scholl, ausführende Produzent*innen: Alexandra Dewart, Manfred Dyrschka, Halina Dyrschka, Eva Illmer, Produzentinnen: Halina Dyrschka, Eva Illmer, eine Ambrosia Film Produktion, gefördert von der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein Filmwerkstatt Kiel und der Filmförderung MV

Drehort in MV: Wismar, Ostseeküste

In Anwesenheit der Regisseurin und der Produzentin
Mecklenburg-Vorpommern Premiere
www.ambrosia-film.de

filmbüro mv
kulturelle filmförderung
mecklenburg-vorpommern

© Ambrosia Film

22:00 Uhr WELT UNTER

© Von Anfang Anders Filmproduktion

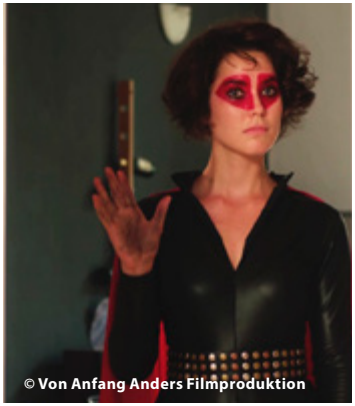
Heute, so prophezeien es Verschwörungstheoretiker, werden wir Zeugen des Weltuntergangs. Wie der Rest der Welt, so können auch unsere jungen Rostocker Protagonist*innen über diese Mutmaßung nur lachen. Im Laufe des Tages müssen sie sich jedoch im Klaren darüber werden, daß es ihre privaten Welten sind, die sich kurz vor dem Untergang befinden. In vier Episoden kämpfen sich diese jungen Rostocker Menschen durch einen Tag voller Rückschläge, Geheimnisse und neuer Offenbarungen.

D 2019, Episodenfilm der Rostocker Schule, 77 min, Drehbuch, Regie: Lena Amtsberg, Paul Raatz, Benjamin Hujawa, Arno Sudermann, Max Gleschinski, Kamera: Lukas Ortel, Julius Holtz, Jean-Pierre Meyer-Gehrke, Janine Pätzold, Szenografie: Julia Wissing, Kostüm: Katja Pilgrim, Maskenbild: Anne Marie Müller, Ornella Breznev, Ameli Ziegler, Johanna Albrecht, Beleuchter: David Schultes, Tina Neumann, Max Gleschinski, Jan Delph, Set-Ton: Sören Schwichtenberg, Baldur Strauss, Elias Müller, Tilmann Eimicke, Phillip Lehner, Schnitt: Max Gleschinski, Julius Holz, Produzenten: Max Gleschinski, Jean-Pierre Meyer-Gehrke, mit Isabel Will, Markus Paul, Michael Schröder, Katja Plodzistaya, Felicitas Erben, Gina Markowitsch, u.a.m., eine Von Anfang Anders Filmproduktion, gefördert von der Filmförderung MV

Drehort in MV: Rostock

In Anwesenheit des Filmteams
www.vonanfanganders.de

filmbüro mv
kulturelle filmförderung
mecklenburg-vorpommern


© Von Anfang Anders Filmproduktion

Lena Amtsberg
Geboren 1996 in Delmenhorst. Nach einem FSJ Kultur im Filmbüro MV in Wismar und einem FSJ in Ecuador beginnt sie ein Praktikum bei der Rabauke Filmproduktion in Rostock. Studium Spanisch und Medienwissenschaften an der Universität Rostock. Seit 2014 Regie und Produktion von Kurzfilmen.

Filme: 2014 Kurz vorm Kentern, 2015 Kay Pachamanta Chayma, 2017 Lass mich los

Paul Raatz
Ausgebildeter Mediengestalter Bild und Ton, Studium der Anglistik sowie Kommunikations- und Medienwissenschaften an der Universität Rostock bis 2017. Seit 2013 Mitarbeit an diversen Kurz- und Werbefilmprojekten sowie Musikvideos, vor allem im Kamerabereich. 2016 erste Regiearbeit als Ausbildungsproduktion.

Filme: 2016 Grünes Gift

Benjamin Hujawa
Geboren 1990 in Ribnitz-Damgarten. Bis 2012 Ausbildung zum Cross-Media-Redakteur am Institut für neue Medien in Rostock. 2017 Abschluss des Studiums der Anglistik sowie Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Rostock. Seit 2016 Regie und Mitarbeit bei Kurzfilmen und beim Langfilm KAHLSCHLAG.

Filme: 2016 Meer, 2017 Alte Zeiten

Arno Sudermann
Geboren 1969 in Hamburg. Ausgebildeter Schauspieler (HMT Rostock) und beschäftigt an diversen Bühnen, bis heute freiberuflich tätig. Seit 2008 im Kunst- und Kulturmanagement, als Autor und Filmemacher. Seit 2009 Honorardozent für Medien und Film in der Kinder- und Jugendschule Neustrelitz.

Filme: 2012 Drei Wünsche, 2013 Serefe

Was ist noch im Programm?

MEDIENAKTIV-TAGE zum Kinderfilmfest NAUTILUS
20.06. - 22.06.2019 jeweils von 10 - 16 Uhr

Alle, die Lust haben während des Kinderfilmfestes intensiver unterschiedliche Medien auszuprobieren, laden wir zu den **Medienaktiv-Tagen** ein. Kinder und Jugendliche können sich ganztags in verschiedenen Medienbereichen ausprobieren: Ob Animation, Spielfilm Fotografie oder Filmfest-Reportergruppe, für jeden ist etwas dabei. Die Teilnehmer*innen werden dabei technisch und medienpädagogisch professionell betreut. So können Kinder und Jugendliche beim Filmfest nicht nur Filme schauen, sondern auch, was dahinter steckt und diesen Prozeß aktiv miterleben.

Es können bis zu 10 Kinder (von 7-13 Jahren) **kostenlos** dabei sein. Die Teilnehmer*innen nehmen automatisch am Kinderfilmfest 2019 teil.
Anmeldung und **Informationen** bei Androš Schakau unter: (03841) 618 418 oder unter andros.schakau@filmbuero-mv.de.

Ein Angebot der bundesweiten Initiative MOVIES IN MOTION und somit Teil der Initiative „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, in Durchführung des Stadtjugendring Wismar e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Filmbüro MV.

Kultur macht STARK
Bündnisse für Bildung

Das Landesfilmarchiv

DAS LANDESFILMARCHIV Mecklenburg Vorpommern
Historisches SCHAUfenster in der Stadtbibliothek Wismar im Zeughaus

Wir präsentieren eine Ausstellung mit historischem Filmbegleitmaterial. **Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besichtigt werden.**
Die Begleithefte waren für wenig Geld an den Kinokassen erhältlich und enthalten Angaben zur Handlung eines Filmes, zu Rollenbesetzung, Drehstab und Kinoeinsatz und waren für viele Filmfreund*innen die einzige Möglichkeit, nähere Informationen zu den Filmen zu erlangen. Berichte über in Mecklenburg oder Vorpommern gedrehte Filme (u.a. MORD OHNE SÜHNE, DER NEUE FIMMEL, HATIFA) sind auch in den Heften enthalten. Heute stellen sie eine ideologiegeschichtliche, kunst- und kulturhistorische Quelle dar und wecken zudem bei Leser*innen und Betrachter*innen vielfältige Erinnerungen.

Im **Landesfilmarchiv im Filmbüro MV** sind derzeit 4.676 Filmrollen, Videokassetten und DVDs verzeichnet. Dazu kommen noch einmal etwa 7.000 Plakate, Programmhefte und Filmzeitschriften von den Anfängen des Celluloids bis heute. Das **Landesfilmarchiv** sammelt die historischen Filmschätze des Landes, das Besondere an der Sammlung ist die große Anzahl an Amateurfilmen, vom Anbeginn der Filmzeit bis heute. Bewegte Bilder des gesellschaftlichen und privaten Lebens sind überliefert, aus Wirtschaft und Technik, Lehre und Bildung, Landwirtschaft und Haushalt, zu Kindern und Freizeit, Handwerk, Brauchtum und Volkskunst und zu Reisen.
Wir helfen Ihnen bei der Beurteilung und Sicherung Ihrer filmischen Schätze gern und nehmen diese eventuell in das Rechercheregister oder in den Bestand des Landesfilmarchivs Mecklenburg-Vorpommern auf.

Kontakt:
Karl-Heinz Steinbruch, Telefon: (03841) 618 220
E-Mail: landesfilmarchiv@filmbuero-mv.de
www.filmbuero-mv.de
www.stadtbibliothek.wismar.de

Veranstaltungsort

Kino im Filmbüro MV
Bürgermeister-Haupt-Straße 51 / **Haus 3** und **Haus 4**

Tickets und Eintrittspreise

Einzelkarte	6,00 €
Kinder bis 12 Jahre	3,00 €

Freier Eintritt für alle zum Kinderfilmfest!

Kartenverkauf

Karten erhalten Sie ab **03.06.2019** im Vorverkauf im **Filmbüro MV/ Haus 5**, und an der Kasse im Kino im Filmbüro während des Filmfestes. Reservierungen unter (03841) 618 100 oder unter info@filmbuero-mv.de. Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor der Vorstellung abzuholen.

Veranstalter

Filmbüro MV/ Mecklenburg-Vorpommern Film e. V.
Bürgermeister-Haupt-Straße 51/ **Haus 5**, 23966 Wismar
Telefon: (03841) 618 100
info@filmbuero-mv.de, www.filmfest-wismar.de
V.i.S.d.P.: Sabine Matthiesen

Bis zum nächsten Jahr!

14. FILM FEST WISMAR

nautilus kinderfilmfest mecklenburg-vorpommern

11. bis 13. Juni 2020

Gestaltung und Gesamtherstellung
callidus. Verlag, Alter Holzhafen 19, 23966 Wismar
www.callidusverlag.de, callidus@callidusverlag.de